

# INSPEKTIONSBERICHT

gemäß ÖNORM M 5874 bzw. BGBl. II Nr. 304/2001 Trinkwasserverordnung

über

<b>Trinkwasseruntersuchung WVA Waldegg</b> <b>GS2-WL-21/081-2016</b> Datum der Inspektion: 30.05.2022	
Auftraggeber	Marktgemeinde Waldegg
Anschrift des Auftraggebers	Waldegg 246 2754 Waldegg
Auftrag vom / Zahl	30.05.2022

Unser Zeichen	E2201545 GZ-Nr.: 14581
Berichtsnummer	E2201545/01I
Ausstellungsdatum	30.06.2022
Sachbearbeiter	DI Katrin Hoffmann / DI Christoph Reitingner / Ing. Konrad Schweighardt

Anzahl der Textseiten	<b>21</b>
Beilagen	<b>Analysenbögen: 10</b>

*Im Falle einer Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieser Ausfertigung darf der Inhalt nur wort- und formgetreu ohne Auslassung oder Zusatz wiedergegeben werden. Die auszugsweise Vervielfältigung oder Veröffentlichung bedarf der schriftlichen Zustimmung der Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG und des Auftraggebers.*

**Angaben zum Auftrag**

<b>Auftraggeber</b>	Marktgemeinde Waldegg
<b>Anschrift des Auftraggebers</b>	Waldegg 246 2754 Waldegg
<b>Telefon</b>	+43263342285
<b>Auftrag vom / Zahl</b>	Dauerauftrag
<b>Anlass der Untersuchung</b>	Trinkwasserqualität; Überprüfung des Wassers gemäß Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung)
<b>Letzte Untersuchung der Untersuchungsanstalt:</b>	E2101117/01I vom 2.11.2021

**Probenübersicht**

Probe Nr. <b>1</b> Probe entnommen am: <b>30.05.2022</b> Probeneingang: <b>30.05.2022</b> Interne Probennummer: <b>E2201545/001</b> Prüfzeitraum: <b>31.05.2022 bis 06.06.2022</b>	Probenbezeichnung: <b>WL-21/024773</b> <b>WVA Waldegg Probenahmestelle 1,</b> <b>UV-Desinfektionsanlage Dörrenbergquelle,</b> <b>vor Desinfektion, Zapfhahmentnahme</b>
Probe Nr. <b>2</b> Probe entnommen am: <b>30.05.2022</b> Probeneingang: <b>30.05.2022</b> Interne Probennummer: <b>E2201545/002</b> Prüfzeitraum: <b>31.05.2022 bis 03.06.2022</b>	Probenbezeichnung: <b>WL-21/017530</b> <b>WVA Waldegg</b> <b>Probenahmestelle 2, UV-Desinfektionsanlage</b> <b>Dörrenbergquelle, nach Desinfektion</b> <b>Zapfhahmentnahme</b>
Probe Nr. <b>3</b> Probe entnommen am: <b>30.05.2022</b> Probeneingang: <b>30.05.2022</b> Interne Probennummer: <b>E2201545/003</b> Prüfzeitraum: <b>31.05.2022 bis 03.06.2022</b>	Probenbezeichnung: <b>WL-21/026890</b> <b>WVA Waldegg Probenahmestelle 3,</b> <b>UV-Desinfektionsanlage Kressenbergquellen,</b> <b>vor Desinfektion, Zapfhahmentnahme</b>
Probe Nr. <b>4</b> Probe entnommen am: <b>30.05.2022</b> Probeneingang: <b>30.05.2022</b> Interne Probennummer: <b>E2201545/004</b> Prüfzeitraum: <b>31.05.2022 bis 03.06.2022</b>	Probenbezeichnung: <b>WL-21/026891</b> <b>WVA Waldegg Probenahmestelle 4,</b> <b>UV-Desinfektionsanlage Kressenbergquellen,</b> <b>nach Desinfektion Zapfhahmentnahme</b>

Probe Nr. <b>5</b> Probe entnommen am: <b>30.05.2022</b> Probeneingang: <b>30.05.2022</b> Interne Probennummer: <b>E2201545/005</b> Prüfzeitraum: <b>31.05.2022 bis 15.06.2022</b>	Probenbezeichnung: <b>WL-21/017537</b> <b>WVA Waldegg Probenahmestelle 5,</b> <b>Ortsnetz Waldegg</b> <b>Zapfhahmentnahme Gemeindeamt, Waschküche im Keller</b>
Probe Nr. <b>6</b> Probe entnommen am: <b>30.05.2022</b> Probeneingang: <b>30.05.2022</b> Interne Probennummer: <b>E2201545/006</b> Prüfzeitraum: <b>31.05.2022 bis 03.06.2022</b>	Probenbezeichnung: <b>WL-21/017539</b> <b>WVA Waldegg Probenahmestelle 6,</b> <b>Ortsnetz Oberpiesting</b> <b>Hauptstr. Nr. 48a, 1. Stock, Badezimmer, Einhandmischer</b>
Probe Nr. <b>7</b> Probe entnommen am: <b>30.05.2022</b> Probeneingang: <b>30.05.2022</b> Interne Probennummer: <b>E2201545/007</b> Prüfzeitraum: <b>31.05.2022 bis 03.06.2022</b>	Probenbezeichnung: <b>WL-21/017533</b> <b>WVA Waldegg Probenahmestelle 8,</b> <b>Hochbehälter Wopfing</b> <b>Zapfhahmentnahme Behälterablauf</b>

### Angaben zur Probenahme & Lokalaugenschein

<b>Folgende Angaben gelten für die Inspektion und alle entnommenen Proben</b>	
<b>Inspektionsverfahren</b>	- ÖNORM M 5874:2009 07 15 Wasser für den menschlichen Gebrauch — Anleitung für die Tätigkeit von Inspektionsstellen - BGBl. II Nr. 304/2001 Verordnung des Bundesministers für soziale Sicherheit und Generationen über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (Trinkwasserverordnung - TWV) vom 21. August 2008 i.d.g.F., eingeschränkt auf § 5.2 bzw. Anhang II Teil A (ausgenommen radiologische Untersuchung)
<b>Probenahmeverfahren</b>	Siehe Beilage Analysenbögen Normenreferenz für die Probenahme
<b>Inspektor und Probenehmer</b>	Ing. Konrad Schweighardt
<b>Witterung am Tag der Probenahme</b>	sonnig, trocken 27 °C
<b>Witterung in letzter Zeit</b>	wechselhaft

## Allgemeine Zeichenerklärung

BG	Bestimmungsgrenze	GOK	Geländeoberkante
n.b.	nicht bestimmbar	BOK	Brunnenoberkante
n.a.	nicht analysiert	ROK	Rohroberkante
o.B.	ohne Besonderheiten	GRW-SL	Grundwasserspiegellage
berechnet	Berechnung von Parametern und Summenbildungen		

## Informationen zur Anlage

<b>Bezeichnung:</b>	WVA Waldegg
<b>Bezirkshauptmannschaft:</b>	Wiener Neustadt
<b>Gemeinde:</b>	Waldegg

### Ortsbefund

#### **Allgemeine Angaben:**

Bezeichnung der Wasserversorgungsanlage: WVA Waldegg

Art der Trinkwasserversorgung: öffentlich

Abgegebene Wassermenge (m<sup>3</sup>/d): ca. 600

Versorgte Personen: ca. 1900

Länge des Verteilungsnetzes: ca. 23 km

Material Verteilungsnetz: PVC, PE, AZ

#### **In Verkehr gebrachtes Wasser:**

Desinfiziertes (Gerät zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung) Mischwasser der Kressenbergquellen (derzeit Kressenbergquelle 2 weg geschaltet)

Desinfiziertes (Gerät zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung) Wasser der Dörrenbergquelle

#### **Anzahl und Art der Wasserspender: 4 Quellen**

Kressenbergquelle 1a

Kressenbergquelle 1b

Kressenbergquelle 2

Dörrenbergquelle

#### **Anzahl an Quellsammelschächten: 3**

Quellsammelschacht QS 1 Kressenbergquelle

Quellsammelschacht QS 2 Kressenbergquelle

Quellsammelschacht QS 3 Kressenbergquelle

**Anzahl an Hochbehältern: 3**

Hochbehälter Waldegg

Hochbehälter Wopfing

Hochbehälter Oberpiesting

**Anzahl an Geräten zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung: 2**

Gerät zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung Kressenbergquellen

Gerät zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung Dörrenbergquelle

**Anzahl an Ortsnetzen der WVA Waldegg: 5**

Ortsnetz Waldegg

Ortsnetz Peisching-Brand

Ortsnetz Mühlthal

Ortsnetz Wopfing

Ortsnetz Ober Piesting

**Durch die WVA Waldegg ständig versorgte Wasserversorgungsanlagen: 1**

WVA Landesberufsschule für Tourismus, Waldegg

Übergabeschacht Waldegg-Landesberufsschule für Tourismus, Waldegg (Parz. Nr. 869/3, KG Wopfing)

**Trinkwassernotversorgungen und deren Einspeisung in die WVA Waldegg:**

WVA Reichental-Oed

Übergabeschacht Waldegg-Reichental-Oed (Parz. Nr. 152/4, KG Waldegg)

Einspeisung in das Ortsnetz Waldegg

WVA Dürnbach

Übergabeschacht Dürnbach – Waldegg (Parz. Nr. 366/2, KG Peisching)

Einspeisung in das Ortsnetz Waldegg

WVA Markt Piesting

Übergabeschacht Waldegg-Markt Piesting (Parz. Nr. 1846, KG Piesting)

Einspeisung in das Ortsnetz Ober Piesting

**Anzahl an Drucksteigerungsanlagen: 3**

Drucksteigerungsanlage Peisching-Brand (Parz. Nr. 360, KG Peisching) für das Ortsnetz Peisching - Brand

Drucksteigerungsanlage Mühlthal (Parz. Nr. 388/1, KG Oberpiesting) für das Ortsnetz Mühlthal

Drucksteigerungsanlage Wopfing (Parz. Nr. 1060, KG Wopfing) für das Ortsnetz Wopfing

**Wasserversorgung:**

Aus den vor Ort am Tag der Inspektion übergebenen Unterlagen und erteilten Auskünfte erfolgt die Trinkwasserversorgung der WVA Waldegg wie folgt:

Die Wässer der Kressenbergquellen 1a und 1b werden als Mischwasser über den Quellsammelschacht QS 1 Kressenbergquellen dem Quellsammelschacht QS 3 Kressenbergquellen zugeführt.

Ebenfalls in den Quellsammelschacht QS 3 eingespeist wird bei Normalbetrieb das Wasser der Kressenbergquelle 2 über den Quellsammelschacht QS 2 Kressenberg.

Vom Quellsammelschacht QS 3 aus wird das Mischwasser aller Kressenbergquellen über das Gerät zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung Kressenbergquellen in den Hochbehälter (Gegenbehälter) Waldegg eingespeist.

Der Hochbehälter (Gegenbehälter) Waldegg wird auch mit desinfiziertem (Gerät zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung) Wasser der Dörrenbergquelle über das Ortsnetz Waldegg gespeist.

Der Hochbehälter Waldegg (Gegenbehälter) speist je nach Betriebszustand das Ortsnetz Waldegg.

Das Wasser aus dem Ortsnetz Waldegg versorgt das Ortsnetz Peisching Brand, das Ortsnetz Mühlthal, über das Ortsnetz Wopfung den Hochbehälter (Gegenbehälter) Wopfung, über den Hochbehälter Ober-Piesting das Ortsnetz Ober Piesting.

**Quellen:****Kressenbergquelle 1a (2 Fassungen) und 1b (1 Fassung):**

Im März 2021 im Quellschutzgebiet auf der Parz. Nr. 106, KG Waldegg neu gefasst (Bereich der ehemaligen Kressenbergquelle 1a und 1b) neu gefasste Quellen (Kressenbergquellen 1a bestehend aus 2 Quellfassungen, Kressenbergquelle 1b bestehend aus 1 Quellfassung).

Da die Quellfassungen in den umzäunten Schutzgebieten nahezu baugleich ausgeführt sind kann die Beschreibung gemeinsam erfolgen.

Das Quellfassungsrohr ist aus ÖVGW – zertifizierten Kunststoff.

*Aufbau der Quellanlage von unten nach oben:*

Fassungsrohr

Lehmschlag

Rollschotter (mit vertikaler Herdmauer)

Betonschicht

Folie

Rollierung mit Drainage

Bindiges Material

Erdschicht

Umgebung: Wald

Das Wasser jeder Quelfassung wird mit natürlichem Gefälle in einer eigenen Leitung aus Kunststoff in den Quellsammelschacht QS 1 Kressenbergquelle frei eingeleitet.

### **Kressenbergquelle 2:**

Im Mai 2020 neu gefasste Quelle in einem umzäunten Quellschutzgebiet auf der Parz. Nr. 102/1, KG Waldegg in Hanglage situiert (Bereich der ehemaligen Kressenbergquelle 2).

#### Quellfassung:

Das Quelfassungsrohr ist aus ÖVGW – zertifizierten Kunststoff, die Überdeckung zur wasserführenden Schicht beträgt ca. 2 m (ab Geländeoberkante).

*Aufbau der Quellanlage von unten nach oben:*

Fassungsrohr

Lehmschlag

Rollschotter (mit vertikaler Herdmauer)

Betonschicht

Folie

Rollierung mit Drainage

Bindiges Material

Erdschicht

Umgebung: Wald

Das Quellwasser wird mit natürlichem Gefälle dem nahe situierten Quellsammelschacht QS 2 Kressenbergquelle frei eingeleitet.

Die Quelfassungen sind in einem umzäunten (Hinweisschilder am Zaun mit der Aufschrift "Quellschutzgebiet Jede Verunreinigung verboten !" vorhanden), Quellschutzgebiet in Hanglage situiert.

### **Dörrenbergquelle:**

Quelle dessen Schüttung witterungsabhängig ist.

Die schachtbrunnenartig gefasste, Quelle ist auf der Parz. Nr. 153/66, KG Peisching ist in einem nicht eingezäunten Quellschutzgebiet (Hinweisschild mit der Aufschrift "Quellschutzgebiet Jede Verunreinigung verboten!" im Bereich des Quellenhauses vorhanden) situiert.

Die Quelfassung ist in einem mit Erde überdeckten Betongebäude (Quellhaus) situiert.

Der Zugang in das alarmgesicherte Quellhaus erfolgt von vorne über eine Stufe über eine versperrte, dicht schließende Zugangstüre aus Edelstahl (funktionstüchtige Gummidichtung vorhanden).

Das Quellhaus weist zwei Belüftungsöffnungen mit funktionstüchtigem Insektenschutz auf. Eine Entleerungsleitung des Quellhauses in einen Schacht vor dem Gebäude mit funktionstüchtiger Froschklappe ist vorhanden.

Der Boden des Quellhauses ist aus Beton und unter dem Niveau des Zugangsbereiches.

Die schachtbrunnenartig ausgeführte Quelfassung ist aus verfügten Betonringen mit einem Durchmesser von 2,50 m, 1,50 m und 1 m gefertigt.

Die Tiefe der Quelfassung beträgt ca. 4 m (ab Quellhausbodenoberkante).

Die ca. 80 x 80 cm große Zustiegsöffnung in die Quelfassung ist über der Wasserfläche und ca. 50 cm über dem Quellhausbodenniveau (dient als Abdeckung der Quelfassung) situiert.

Die Zustiegsöffnung ist mit einem versperrten, einteiligen Edelstahldeckel (Gummidichtung vorhanden) mit Belüftungspilz (Insektenschutz vorhanden) verschlossen.

Die Kabeldurchführungen vom Quellhaus in die Quellfassung sind teilweise nicht dicht ausgeführt.

Die Überlaufleitung der Quellfassung mündet in einem vor dem Gebäude situierten Schacht und ist mit einer funktionstüchtigen Froschklappe ausgestattet.

Die Wasserförderung in das Ortsnetz Waldegg erfolgt mittels zweier Unterwasserpumpen in der Quellfassung über das im Quellhaus situierte Gerät zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung Dörrenbergquelle.

Umgebung: Angrenzend bewaldeter Berghang, in ca. 30 m Entfernung Oberflächengewässer Piesting, Wohnhäuser.

### **Quellsammelschächte:**

#### **Quellsammelschacht QS 1 Kressenbergquelle (1a und 1b):**

Im März 2021 neu errichteter Quellsammelschacht auf der Parz. Nr. 106, KG Waldegg in Hanglage situierter Quellsammelschacht.

Vorgefertigter Kunststoffbehälter (1 Kammer) mit ca. 840 Liter Fassungsvermögen.

Der Behälter ist von oben zugänglich, die Zugangsöffnung ist mittels runden, verschraubten und versperrten Kunststoffdeckel mit vertikalen Belüftungsrohr (ob ein Insektenschutz vorhanden ist konnte nicht eingesehen werden) dicht verschlossen. Ein zweiter Deckel mit Öffnung ist darunter ersichtlich.

Der Behälterüberlauf und die Behälterentleerung werden in einer Leitung abgeführt an deren Ende eine funktionstüchtige Froschklappe situiert ist.

Der Behälter ist in das Erdreich eingebracht, die Behälteroberkante einige Zentimeter über die Geländeoberkante hochgezogen.

Der Behälter ist frei von Verunreinigungen und Beschädigungen.

In den Quellsammelschacht werden die Quellwässer der Kressenbergquellen 1a und 1b eingespeist und von dort in den Quellsammelschacht QS 3 Kressenbergquelle weitergeleitet.

#### **Quellsammelschacht QS 2 Kressenbergquelle:**

Im Mai 2020 neu errichteter Quellsammelschacht auf der Parz. Nr. 102/1, KG Waldegg in Hanglage situierter Quellsammelschacht.

Vorgefertigter Kunststoffbehälter (1 Kammer), ca. 840 Liter Fassungsvermögen.

Der Behälter ist von oben zugänglich, die Zugangsöffnung ist mittels runden, verschraubten und versperrten Kunststoffdeckel mit vertikalen Belüftungsrohr (ob ein Insektenschutz vorhanden ist konnte nicht eingesehen werden) dicht verschlossen. Ein zweiter Deckel mit Öffnung ist darunter ersichtlich.

Der Behälterüberlauf und die Behälterentleerung werden in einer Leitung abgeführt an deren Ende eine funktionstüchtige Froschklappe situiert ist.

Der Behälter ist in das Erdreich eingebracht, die Behälteroberkante einige Zentimeter über die Geländeoberkante hochgezogen.

Der Behälter ist frei von Verunreinigungen und Beschädigungen.

In den Quellsammelschacht wird das Quellwasser der Kressenbergquelle 2 eingespeist und von dort, bei Normalbetrieb (derzeit weg geschaltet) in den Quellsammelschacht QS 3 Kressenbergquelle weitergeleitet.



**Quellsammelschacht QS 3 Kressenbergquelle:**

In den Quellsammelschacht wird das Quellschichtwasser aller Kressenbergquellen eingebracht. Nachfolgend wird das Quellschichtwasser über die UV-Desinfektionsanlage Kressenbergquellen in den Hochbehälter Waldegg eingespeist.

Quellsammelschacht aus Beton auf der Parz. Nr. 102/1, KG Waldegg im Waldgebiet in Hanglage.

Der Einstieg in den Sammelschacht erfolgt von oben über eine kreisrunde Einstiegsöffnung, nicht über der Wasserfläche mittels Eisensprossen (korrodiert).

Die Einstiegsöffnung ist mit einem einteiligen, versperren Metalldeckel (Gummidichtung vorhanden) mit Belüftungseinrichtung (Insektenschutz vorhanden) verschlossen.

Die Deckelkonstruktion ist mit dem Bauwerk des Quellsammelschachtes dicht verbunden.

Die Sammelschachtoberkante ist mehr als 20 cm über die Geländeoberkante hochgezogen.

Ein eingelassener Metallring (korrodiert) mit gleichem Innendurchmesser wie der Sammelschacht ist nach Öffnung des Schachtdeckels ersichtlich (Auflagering eines ehemals zur Abdeckung herangezogenen Metalldeckels).

Der Quellwassereinfluss in den Sammelschacht erfolgt in den Sandfang über dem Niveau des Sandfangüberlaufes.

Das Überwasser des Sandfangbeckens wird in ein weiteres Quellsammelbecken eingespeist.

Dieses weist eine Entleerungsleitung auf welche auch als Überlaufleitung genutzt wird.

(herausnehmbarer korrodiertes Metallzylinder mit Haltegriff im Entleerungsbereich vertikal eingebracht).

Das Ende der Entleerungs- / Überlaufleitung aus dem Quellsammelschacht weist eine Froschklappe auf.

**Gerät zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung Dörrenbergquelle:**

Im Quellhaus der Dörrenbergquelle auf der Parz. Nr. 153/66, KG Peisching situiert.

Hersteller: ITT Water & Wastewater Herford GmbH Typ: Spektron 70

ÖVGW-Qualitätsmarke (zertifiziert): ja (Registrier-Nr. W 1.430)

Erstinbetriebnahme: 2012 Anzahl UV-Strahler: 3 Typ Strahler: WLR 20

Leistung (W) --- max. Nutzungsdauer (h): ---

Strahlungsmesstechnische Überwachungseinheit vorhanden: ja

on-line Messgerät für die UV-Durchlässigkeit vorhanden: nein

Ein Betriebstagebuch wird geführt.

Ablesungen an den Anzeigen für die Betriebsparameter zum Zeitpunkt der Begehung und Vergleich mit den zertifizierten zugelassenen Betriebsbedingungen

Gerät zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung UV-Anlagentyp	ITT Spektron 70
--	-----------------

**Zugelassene Betriebsbedingungen:**

Durchfluß (m <sup>3</sup> /h) [Maximalwert]	39,5
Begrenzung mittels Pumpenleistung, maximal 38 m <sup>3</sup> /h	
Voralarm Mindestbestrahlungsstärke bei 39,5 m <sup>3</sup> /h Durchfluß	29,9 W/m <sup>2</sup>
Grenzwert Mindestbestrahlungsstärke bei 39,5 m <sup>3</sup> /h Durchfluß	28,2 W/m <sup>2</sup>
Min. zulässige UV-Durchlässigkeit T 1 100 mm bei 39,5 m <sup>3</sup> /h Durchfluß	26,0 %

**Ablesungen an den Anzeigen, Betriebsparameter aktuell**

Durchfluß (m <sup>3</sup> /h)	38
Strahlungsmesstechnische Überwachungseinheit (W/m <sup>2</sup> )	100
Betriebsstunden des Gerätes zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung, gesamt (h)	28013
Anzahl an Schaltungen des Gerätes zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung der UV-Anlage, gesamt	---
Betriebsstunden der Strahler des Gerätes zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung, aktuell (h)	4254
Anzahl an Schaltungen der Strahler des Gerätes zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung, aktuell	1556
<b>Letzter Austausch der Strahler des Gerätes zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung (Datum)</b>	22.12.2020
Betriebsstunden der Strahler des Gerätes zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung, beim letzten Austausch (h)	4964
Anzahl an Schaltungen der Strahler des Gerätes zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung beim letzten Austausch	1136

Nach dem Strahlerwechsel wurden der Betriebsstundenzähler und der Schaltungszähler des Gerätes zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung auf 0 gestellt.

**Gerät zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung Kressenbergquellen:**

Im Hochbehälter (Gegenbehälter) Waldegg auf der Parz. Nr. 85/1 und 87/2, KG Waldegg situiert.

Hersteller: Wedeco Typ: Spektron 50e FAN

ÖVGW-Qualitätsmarke (zertifiziert): ja (Registrier-Nr. W 1.607)

Erstinbetriebnahme: 14.01.2016 Anzahl UV-Strahler: 2 Typ Strahler: VLR 30

Leistung (W) --- max. Nutzungsdauer (h): ---

Strahlungsmesstechnische Überwachungseinheit vorhanden: ja

on-line Messgerät für die UV-Durchlässigkeit vorhanden: ja

Ein Betriebstagebuch wird geführt.

Ablesungen an den Anzeigen für die Betriebsparameter zum Zeitpunkt der Begehung und Vergleich mit den zertifizierten zugelassenen Betriebsbedingungen

Gerät zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung UV-Anlagentyp	Wedeco Spektron 50e
---	---------------------

**Zugelassene Betriebsbedingungen:**

Durchfluß (m <sup>3</sup> /h) [Maximalwert]	22,5
Begrenzung mittels Drosselklappe auf maximal 21,6 m <sup>3</sup> /h vorhanden	
Voralarm Mindestbestrahlungsstärke bei 22,5 m <sup>3</sup> /h Durchfluß	58,9 W/m <sup>2</sup>
Grenzwert Mindestbestrahlungsstärke bei 22,5 m <sup>3</sup> /h Durchfluß	56,1 W/m <sup>2</sup>
Min. zul. UV-Durchlässigkeit T 1 100 mm bei 22,5 m <sup>3</sup> /h Durchfluß	16,0 %

**Ablesungen an den Anzeigen, Betriebsparameter aktuell**

Durchfluß (m <sup>3</sup> /h)	11,16
Strahlungsmesstechnische Überwachungseinheit (W/m <sup>2</sup> )	69,9
Betriebsstunden des Gerätes zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung, gesamt (h)	53941
Anzahl an Schaltungen des Gerätes zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung der UV-Anlage, gesamt	---
Betriebsstunden der Strahler des Gerätes zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung, aktuell (h)	4869
Anzahl an Schaltungen der Strahler des Gerätes zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung, aktuell	5
<b>Letzter Austausch der Strahler des Gerätes zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung (Datum)</b>	<b>08.11.2021</b>
Betriebsstunden der Strahler des Gerätes zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung, beim letzten Austausch (h)	12774
Anzahl an Schaltungen der Strahler des Gerätes zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung beim letzten Austausch	94

Nach dem Strahlerwechsel wurden der Betriebsstundenzähler und der Schaltungszähler des Gerätes zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung auf 0 gestellt.

**Hochbehälter:****Hochbehälter Waldegg:**

Auf der Parz. Nr. 85/1, KG Waldegg situierter Hochbehälter (Gegenbehälter) welcher einerseits mit desinfiziertem (Gerät zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung) Quellmischwasser der Kressenbergquellen andererseits aus dem Ortsnetz Waldegg gespeist wird (desinfiziertes Wasser der Dörrenbergquelle über Ortsnetz Waldegg).

Das Wasser aus dem Hochbehälter (Gegenbehälter) wird in das Ortsnetz Waldegg eingespeist.

1987 erbauter, Erde überdeckter Hochbehälter (Gegenbehälter) aus Beton.

Fassungsvermögen insgesamt: 500 m<sup>3</sup>

Anzahl an Behälterkammern: 2 (je 250 m<sup>3</sup>)

Alarmsicherung vorhanden: ja

Baulich getrennter Vorraum zu den Wasserkammern vorhanden: ja

Zugang in den Behältervorraum:

Von vorne über eine versperrte, dicht schließende Edelstahltüre mit Belüftungsöffnungen (Gummidichtung sowie Insektenschutzgitter vorhanden). Zugang über eine ca. 10 cm hohe Stufe.

Weitere Vorräumbelüftung: 4 pilzartige Belüftungseinrichtungen mit Insektenschutz.

Sichtfenster in die Wasserkammern vom Vorraum aus:

Nicht zu öffnende Sichtfenster vorhanden.

Zugang zu den Wasserkammern:

Von vorne vom Behältervorraum aus über eine versperrte, dicht schließende Edelstahltüre.

Verbindungsöffnungen zwischen Behältervorraum und Raum der Behälterkammern mit Insektenschutz.

Belüftungseinrichtungen Behälterkammern:

Je 1 Belüftungspilz über dem Wasserkörper für jede Behälterkammer (Insektenschutzgitter vorhanden).

Zuläufe in Behälterkammern:

Je Behälterkammer 2 Zuläufe (Quellmischwasser / Wasser aus ON Waldegg) über dem Niveau des Behälterüberlaufes vorhanden.

Überlauf- / Entleerungsleitung:

Mit Froschklappe am Ende gesichert.

Situierung:

In einer Wiese im nicht umzäunten Gelände in Hanglage.

Umgebung:

Wald, Wiesen

Letzte Behälterreinigung: Jänner 2019

### **Hochbehälter Wopfing:**

Auf der Parz. Nr. 418, KG Wopfing situierter Hochbehälter (Gegenbehälter) welcher mit Wasser aus dem Ortsnetz Wopfing gespeist wird.

Das Wasser aus dem Hochbehälter (Gegenbehälter) wird in das Ortsnetz Wopfing eingespeist.

Erde überdeckter Hochbehälter (Gegenbehälter) aus Beton.

Fassungsvermögen insgesamt: 100 m<sup>3</sup>

Anzahl an Behälterkammern: 2 (je 50 m<sup>3</sup>)

Alarmsicherung vorhanden: ja

Letzte Sanierung (neue Isolierung): 2017

Baulich getrennter Vorraum zu den Wasserkammern vorhanden: ja

Zugang in den Behältervorraum:

Von vorne über eine versperrte, dicht schließende Aluminiumtüre (Gummidichtung vorhanden).

Vorraumbelüftung: 1 Öffnung mit Insektenschutz.

Zugang zu den Wasserkammern:

Von vorne vom Behältervorraum aus über eine versperrte, dicht schließende Aluminiumtüre (Gummidichtung vorhanden).

Belüftungseinrichtungen Behälterkammern:

Je 1 Belüftungspilz über dem Wasserkörper für jede Behälterkammer (Insektenschutzgitter vorhanden) sowie zwei Öffnungen mit Insektenschutzgitter neben den Wasserkammern.

Zuläufe in Behälterkammern:

Je Behälterkammer 1 Zulauf über dem Niveau des Behälterüberlaufes vorhanden.

Überlauf- / Entleerungsleitung:

Mit Froschklappe am Ende gesichert.

Situierung:

In einer Wiese im nicht umzäunten Gelände in Hanglage.

Umgebung:

Wald, Wiesen

Letzte Behälterreinigung: Jänner 2019

### **Hochbehälter Oberpiesting:**

Auf der Parz. Nr. 78/2, KG Oberpiesting situierter Hochbehälter welcher mit Wasser aus dem Ortsnetz Waldegg gespeist wird.

Das Wasser aus dem Hochbehälter wird in das Ortsnetz Oberpiesting eingespeist.

1970 erbauter, Erde überdeckter Hochbehälter aus Beton.

Fassungsvermögen insgesamt: 200 m<sup>3</sup>

Anzahl an Behälterkammern: 2 (je 100 m<sup>3</sup>)

Alarmsicherung vorhanden: ja

Letzte Sanierung (neue Isolierung): 2016

Baulich getrennter Vorraum zu den Wasserkammern vorhanden: nein

Zugang in den Behältervorraum:

Von vorne über eine versperrte, dicht schließende Edelstahltüre (Gummidichtung vorhanden).

Belüftungseinrichtungen:

Je 1 Belüftungspilz über dem Wasserkörper für jede Behälterkammer (Insektenschutzgitter vorhanden).

Zwei weitere Pilze mit Insektenschutzgitter nicht über den Wasserflächen vorhanden.

Zuläufe in Behälterkammern:

Je Behälterkammer 1 Zulauf über dem Niveau des Behälterüberlaufes vorhanden.

Überlauf- / Entleerungsleitung:

Mit Froschklappe am Ende gesichert.

Situierung:

In einer Wiese im nicht umzäunten Gelände in Hanglage.

Umgebung:

Wald

Letzte Behälterreinigung: 2018

Neue Ablaufleitungen 2021

### **Inspektion**

<b>Anlagenteile</b>	<b>Inspektion 13.10.2021</b>	<b>Inspektion 30.05.2022</b>
	Inspektionsbericht E2101117/01I	
Quellschutzgebiet Kressenbergquellen 1a und 1b	durchgeführt	
Quellsammelschacht QS 1 Kressenbergquelle und dessen nähere Umgebung	durchgeführt	
Quellschutzgebiet Kressenbergquelle 2	durchgeführt	
Quellsammelschacht QS 2 Kressenbergquelle	durchgeführt	

und dessen nähere Umgebung		
Quellsammelschacht QS 3 Kressenbergquelle und dessen nähere Umgebung	durchgeführt	
UV-Desinfektionsanlage Kressenbergquellen	---	durchgeführt
Hochbehälter Waldegg	---	durchgeführt
Dörrenbergquelle und dessen nähere Umgebung	---	durchgeführt
UV-Desinfektionsanlage Dörrenbergquelle	--	durchgeführt
Hochbehälter Wopfing	---	durchgeführt
Hochbehälter Oberpiesting	---	durchgeführt

### Hygienische Bewertung

Die am 30.05.2022 inspizierten Anlagenteile hinterlassen einen in hygienischer Hinsicht gut gewarteten Eindruck.

### Mängel

Mängel die zu einer Verunreinigung oder Beeinträchtigung des Wassers führen können konnten an den am 30.05.2022 inspizierten Anlagenteilen nicht festgestellt werden.

### Änderungen an der Anlage gegenüber Vorgutachten Inspektionsbericht E2101117/01I von Probenahme 13.10.2021 der Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG:

Die Zugangstüre vom Behältervorraum zu den Wasserkammern des Hochbehälter Waldegg wurde mittels Dichtungsleiste dicht schließend ausgeführt.

Die Enden der Zulaufrohre in die Behälterkammern des Hochbehälters Wopfing wurden derart ausgeführt, dass diese nun über dem Niveau des Behälterüberlaufes situiert sind.

Ansonsten laut Auskunft keine Änderungen an der Anlage.

### Anmerkung:

Es ist geplant die Versorgungssicherheit der Bevölkerung mit Trinkwasser mit Wasser eines neuen Wasserspenders (Brunnen Bachwiese) zu erhöhen.

Die Volluntersuchung des Wassers des Brunnen Bachwiese ist dem Inspektionsbericht E2201545/01I von Probenahme 30.05.2022 der Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG zu entnehmen.

Mischbarkeitsberechnungen sind dem Prüfbericht E2208544/01L der Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG zu entnehmen.

**Fotodokumentation**

Weitere Fotodokumentationen der Wasserversorgungsanlage bzw. von Probenahmestellen sind den Inspektionsberichten E2101117/01I (Probenahme 13.10.2021), E2101116/01I (Probenahme 26.05.2021), E2103796/01L (Probenahme 15.03.2021), E2004836/01I (Probenahme 26.05.2020) und N1806849/02I (Probenahme 20.11.2018) zu entnehmen.



Abbildung 1: WVA Waldegg, Hochbehälter Wopfing, Blick zu den Behälterkammerzuläufen.



Abbildung 2: WVA Waldegg, Hochbehälter Wopfing, Blick zur Probenahmestelle Behälterablauf (Probe E2201545/008).



Abbildung 3: WVA Waldegg, Hochbehälter Wopfing, Gerät zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung Dörrenbergquelle, Blick zur Probenahmestelle vor Desinfektion (Probe E2201545/001).



Abbildung 4: WVA Waldegg, Hochbehälter Wopfing, Gerät zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung Dörrenbergquelle, Blick zur Probenahmestelle nach Desinfektion (Probe E2201545/002).



Abbildung 5: WVA Waldegg, Hochbehälter Waldegg, Blick zur Abdichtungsleiste im Eingangsbereich zu den Wasserkammern.



Abbildung 6: WVA Waldegg, Gerät zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung Kressenbrgquellen, Blick zur Probenahmestelle vor Desinfektion (Probe E2201545/003).





Abbildung 7: WVA Waldegg, Gerät zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung  
Kressenbrgquellen, Blick zur Probenahmestelle nach Desinfektion (Probe E2201545/004).



Abbildung 8: WVA Waldegg, Ortsnetz Waldegg, Probenahmestelle Gemeindeamt, Zapfhahmentnahme  
Keller (Probe E22011545/005).

## Untersuchungsergebnisse

Die angeführten Untersuchungsergebnisse sind aus den(m) beiliegenden Analysenbö(o)gen ersichtlich und beziehen sich ausschließlich auf die gezogenen Probemuster. Nicht akkreditierte Methoden werden in den Analysenbögen mit '0' gekennzeichnet.

## **Chemischer Befund**

Probennummer: E2201545/001

WL-21/024773 WVA Waldegg, Probenahmestelle 1,

UV-Desinfektionsanlage Dörrenbergquelle, vor Desinfektion, Zapfhahmentnahme

Es liegt ziemlich hartes Wasser, mit vorwiegender Carbonathärte vor.

Der Gehalt an Eisen (0,0017 mg/l) liegt unter dem Indikatorparameterwert der Trinkwasserverordnung.

Der Gehalt an Mangan (< 0,0001 mg/l) liegt unter der Bestimmungsgrenze.

Der Gehalt an Ammonium (0,01 mg/l) liegt unter dem Indikatorparameterwert der Trinkwasserverordnung.

Der Nitritgehalt (< 0,005 mg/l) liegt unter der Bestimmungsgrenze.

Der Nitratgehalt (5,9 mg/l) liegt unter dem Parameterwert von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Die UV-Durchlässigkeit liegt mit 68,3 % im mittleren Bereich.

Der Sauerstoffgehalt ist ausreichend.

Der Gehalt an Phosphat (0,021 mg/l) liegt unter dem Indikatorparameterwert von 0,3 mg/l des Österr. Lebensmittelbuches Codexkapitel B1 Trinkwasser.

Der Gehalt des gesamten gebundenen Kohlenstoffes (TOC) ist durchschnittlich.

Probennummer: E2201545/003

WL-21/026890 WVA Waldegg, Probenahmestelle 3,

UV-Desinfektionsanlage Kressenbergquellen, vor Desinfektion, Zapfhahmentnahme

Es liegt ziemlich hartes Wasser, mit vorwiegender Carbonathärte vor.

Der Gehalt an Eisen (0,0029 mg/l) liegt unter dem Indikatorparameterwert der Trinkwasserverordnung.

Der Gehalt an Mangan (< 0,0001 mg/l) liegt unter der Bestimmungsgrenze.

Der Gehalt an Ammonium (0,03 mg/l) liegt unter dem Indikatorparameterwert der Trinkwasserverordnung.

Der Nitritgehalt (< 0,005 mg/l) liegt unter der Bestimmungsgrenze.

Der Nitratgehalt (18 mg/l) liegt unter dem Parameterwert von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Die UV-Durchlässigkeit liegt mit 75,9 % im günstigen Bereich.

Der Sauerstoffgehalt ist ausreichend.

Der Gehalt an Phosphat (0,021 mg/l) liegt unter dem Indikatorparameterwert von 0,3 mg/l des Österr. Lebensmittelbuches Codexkapitel B1 Trinkwasser.

Der Gehalt des gesamten gebundenen Kohlenstoffes (TOC) ist gering.

Probennummer: E2201545/005

WL-21/017537 WVA Waldegg, Probenahmestelle 5,

Ortsnetz Waldegg, Zapfhahmentnahme Gemeindeamt, Waschküche im Keller

Es liegt ziemlich hartes Wasser, mit vorwiegender Carbonathärte vor.

Der Gehalt an Eisen (0,0027 mg/l) liegt unter dem Indikatorparameterwert der Trinkwasserverordnung.

Der Gehalt an Mangan (< 0,0001 mg/l) liegt unter der Bestimmungsgrenze.

Der Gehalt an Ammonium (0,03 mg/l) liegt unter dem Indikatorparameterwert der Trinkwasserverordnung.

Der Nitritgehalt (< 0,005 mg/l) liegt unter der Bestimmungsgrenze.

Der Nitratgehalt (6,1 mg/l) liegt unter dem Parameterwert von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Die Trübung liegt unter dem Indikatorparameterwert der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Sauerstoffgehalt ist ausreichend.

Der Gehalt an Bor (0,02 mg/l) liegt unter dem Parameterwert der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Gehalt an Phosphat (0,034 mg/l) liegt unter dem Indikatorparameterwert von 0,3 mg/l des Österr. Lebensmittelbuches Codexkapitel B1 Trinkwasser.

Alle anderen untersuchten anorganischen Spurenstoffe liegen unter der Bestimmungsgrenze.

Der Gehalt an Arsen (0,0002 mg/l) liegt unter dem Parameterwert (0,010 mg/l) der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Gehalt an Barium (0,018 mg/l) liegt unter dem Indikatorparameterwert von 1 mg/l des Österr. Lebensmittelbuches Codexkapitel B1 Trinkwasser.

Der Gehalt an Chrom (0,0004 mg/l) liegt unter dem Parameterwert (0,050 mg/l) der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Gehalt an Kupfer (0,0040 mg/l) liegt unter dem Parameterwert (2,0 mg/l) der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Gehalt an Nickel (0,0002 mg/l) liegt unter dem Parameterwert (0,02 mg/l) der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Gehalt an Selen (0,0002 mg/l) liegt unter dem Parameterwert (0,010 mg/l) der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Gehalt an Zink (0,009 mg/l) liegt unter dem Indikatorparameterwert von 0,1 mg/l des Österr. Lebensmittelbuches Codexkapitel B1 Trinkwasser.

Der Gehalt an Uran (0,0005 mg/l) liegt unter dem Parameterwert (0,015 mg/l) der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Alle anderen untersuchten Metalle und Halbmetalle liegen unter der Bestimmungsgrenze.

Der Gehalt des gesamten gebundenen Kohlenstoffes (TOC) ist durchschnittlich.

Alle untersuchten Leichtflüchtigen Halogenkohlenwasserstoffe sowie alle untersuchten polycyclischen aromatischen Kohlenwasserstoffe sowie Benzol sind unter der Bestimmungsgrenze.

Sämtliche untersuchten Pestizide, relevanten und nicht relevanten Pestizidmetaboliten liegen unter der jeweiligen Bestimmungsgrenze.

## **Bakteriologischer Befund**

Probennummer: E2201545/001

WL-21/024773 WVA Waldegg, Probenahmestelle 1,

UV-Desinfektionsanlage Dörrenbergquelle, vor Desinfektion, Zapfhahmentnahme

Es konnten **coliforme Bakterien (> 100 in 250 ml)** nachgewiesen werden.

Es konnten **Enterokokken (3 in 250 ml)** nachgewiesen werden.

In den bakteriologischen Untersuchungen konnten in den eingesetzten Probenmengen von 250ml keine Escherichia coli (E. coli), Pseudomonas aeruginosa und Clostridium perfringens nachgewiesen werden.

Die Anzahl der KBE (Kolonie Bildende Einheiten) bei 22°C und 37°C lag unter den Indikatorparameterwerten der TWV 2001.

Probennummer: E2201545/002

WL-21/017530 WVA Waldegg, Probenahmestelle 2,

UV-Desinfektionsanlage Dörrenbergquelle, nach Desinfektion, Zapfhahmentnahme

In den bakteriologischen Untersuchungen konnten in den eingesetzten Probenmengen von 250ml keine coliformen Bakterien, Escherichia coli (E. coli), Enterokokken, Pseudomonas aeruginosa und Clostridium perfringens nachgewiesen werden.

Die Anzahl der KBE (Kolonie Bildende Einheiten) bei 22°C und 37°C lag unter den Indikatorparameterwerten der TWV 2001 für desinfiziertes Wasser.

Probennummer: E2201545/003

WL-21/026890 WVA Waldegg, Probenahmestelle 3,

UV-Desinfektionsanlage Kressenbergquellen, vor Desinfektion, Zapfhahmentnahme

In den bakteriologischen Untersuchungen konnten in den eingesetzten Probenmengen von 250ml keine coliformen Bakterien, Escherichia coli (E. coli), Enterokokken, Pseudomonas aeruginosa und Clostridium perfringens nachgewiesen werden.

Die Anzahl der KBE (Kolonie Bildende Einheiten) bei 22°C und 37°C lag unter den Indikatorparameterwerten der TWV 2001.

Probennummer: E2201545/004

WL-21/026891 WVA Waldegg, Probenahmestelle 4,

UV-Desinfektionsanlage Kressenbergquellen, nach Desinfektion, Zapfhahmentnahme

In den bakteriologischen Untersuchungen konnten in den eingesetzten Probenmengen von 250ml keine coliformen Bakterien, Escherichia coli (E. coli), Enterokokken, Pseudomonas aeruginosa und Clostridium perfringens nachgewiesen werden.

Die Anzahl der KBE (Kolonie Bildende Einheiten) bei 22°C und 37°C lag unter den Indikatorparameterwerten der TWV 2001 für desinfiziertes Wasser.

Probennummer: E2201545/005

WL-21/017537 WVA Waldegg, Probenahmestelle 5,

Ortsnetz Waldegg, Zapfhahmentnahme Gemeindeamt, Waschküche im Keller

In den bakteriologischen Untersuchungen konnten in den eingesetzten Probenmengen von 100ml keine coliformen Bakterien, Escherichia coli (E. coli), Enterokokken, Pseudomonas aeruginosa und Clostridium perfringens nachgewiesen werden.

Die Anzahl der KBE (Kolonie Bildende Einheiten) bei 22°C und 37°C lag unter den Indikatorparameterwerten der TWV 2001.

Probennummer: E2201545/006

WL-21/017539 WVA Waldegg, Probenahmestelle 6,

Ortsnetz Oberpiesting, Hauptstr. Nr. 48a, 1. Stock, Badezimmer, Einhandmischer +

Probennummer: E2201545/007

WL-21/017533 WVA Waldegg, Probenahmestelle 8,

Hochbehälter Wopfing, Zapfhahmentnahme Behälterablauf:

In den bakteriologischen Untersuchungen konnten in den eingesetzten Probenmengen von 100ml keine coliformen Bakterien, Escherichia coli (E. coli) und Enterokokken nachgewiesen werden.

Die Anzahl der KBE (Kolonie Bildende Einheiten) bei 22°C und 37°C lag unter den Indikatorparameterwerten der TWV 2001.

## **Gutachten**

### **Konformitätsbewertung**

Das in Verkehr gebrachte Wasser entspricht in den untersuchten Parametern den Indikatorparameter- und Parameterwerten der Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001) bzw. dem ÖLMB Kapitel B1 in der jeweils geltenden Fassung.

Auf Grund der vorliegenden Befunde entspricht das abgegebene Wasser der WVA Waldegg im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

Wr. Neudorf, am 30.06.2022

Zeichnungsberechtigt für den Inspektionsbericht  
und  
gemäß Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz,  
BGBl. I Nr. 13/2006  
berechtigt

Probe Nr. <b>1</b>	<b>Probenbezeichnung: WL-21/024773</b> <b>WVA Waldegg Probenahmestelle 1,</b> <b>UV-Desinfektionsanlage Dörrenbergquelle, vor Desinfektion</b> <b>Zapfhahnentnahme</b>
Probe entnommen am: <b>30.05.2022</b>	
Probeneingang: <b>30.05.2022</b>	
Interne Probennummer: <b>E2201545/001</b>	
Prüfzeitraum: <b>31.05.2022 bis 06.06.2022</b>	

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geschmack vor Ort	-	nicht bestimmt	ÖNORM M 6620:2012-12	1

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	57	EN ISO 6222:1999-07	10
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	18	EN ISO 6222:1999-07	10
Pseudomonas aeruginosa	in 250 ml	0	EN ISO 16266:2008-05	10
Coliforme Bakterien	in 250 ml	> 100	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Escherichia coli (E. coli)	in 250 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Enterokokken	in 250 ml	3	EN ISO 7899-2:2000-11	10
Clostridium perfringens	in 250 ml	0	ISO 14189:2013-11	10

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	9,0	ÖNORM M 6616:1994-03	1
pH-Wert vor Ort	-	7,8	ÖNORM EN ISO 10523:2012-04	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	645	ÖNORM EN 27888:1993-12	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	µS/cm	578	ÖNORM EN 27888:1993-12	1
UV-Durchlässigkeit bei 253,7nm	m-1	1,65	DIN 38404-3:2005-07	1
UV-Durchlässigkeit (%T100) bei 253,7nm (Schichtdicke 100 mm)	%	68,3	DIN 38404-3:2005-07	1

Gelöste Gase	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Sauerstoff, gelöst vor Ort (als O2)	mg/l	10,4	DIN ISO 17289:2014-12	1

Chemische Standarduntersuchung	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Gesamthärte (Ca, Mg)	°dH	14,5	DIN 38409-6:1986-01	1
Carbonathärte	°dH	13,2	DIN 38409-7:2005-12	1
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/L	4,77	DIN 38409-7:2005-12	1
Säurekapazität bis pH 4,3 vor Ort	mmol/L	4,60	---:-	0
Calcium (als Ca)	mg/l	75,6	ÖNORM EN ISO 17294-2:2017-01	1
Magnesium (als Mg)	mg/l	16,9	ÖNORM EN ISO 17294-2:2017-01	1
Natrium (als Na)	mg/l	24,5	ÖNORM EN ISO 17294-2:2017-01	1
Kalium (als K)	mg/l	2,1	ÖNORM EN ISO 17294-2:2017-01	1
Eisen (als Fe)	mg/l	0,0017	ÖNORM EN ISO 17294-2:2017-01	1
Mangan (als Mn)	mg/l	< 0,0001	ÖNORM EN ISO 17294-2:2017-01	1
Ammonium (als NH4)	mg/l	0,01	ÖNORM EN ISO 11732:2005-06	1
Nitrat (als NO3)	mg/l	5,9	ÖNORM EN ISO 10304-1:2016-03	1
Nitrit (als NO2)	mg/l	< 0,005	ÖNORM EN ISO 13395:1997-01	1
Hydrogencarbonat (als HCO3)	mg/l	288	DIN 38409-7:2005-12	1
Chlorid (als Cl)	mg/l	45	ÖNORM EN ISO 10304-1:2016-03	1
Sulfat (als SO4)	mg/l	33	ÖNORM EN ISO 10304-1:2016-03	1

Summenparameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Oxidierbarkeit (KMnO <sub>4</sub> -Index)	mg/l	2,9	ÖNORM EN ISO 8467:1996-01	1
Gesamter organisch gebundener Kohlenstoff (TOC) (als C)	mg/l	1,6	ÖNORM EN 1484:2019-04	1
Gelöster organisch gebundener Kohlenstoff (DOC) (als C)	mg/l	1,1	ÖNORM EN 1484:2019-04	1

Kohlensäure	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Basekapazität bis pH 8,2 vor Ort	mmol/L	0,10	---:-	0

Anorganische Spurenbestandteile	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Phosphat (als PO <sub>4</sub> )	mg/l	0,021	ÖNORM EN ISO 15681-2:2019-05	1

Probe Nr. <b>2</b>	<b>Probenbezeichnung: WL-21/017530</b> <b>WVA Waldegg Probenahmestelle 2,</b> <b>UV-Desinfektionsanlage Dörrenbergquelle,</b> <b>nach Desinfektion Zapfhahmentnahme</b>
Probe entnommen am: <b>30.05.2022</b>	
Probeneingang: <b>30.05.2022</b>	
Interne Probennummer: <b>E2201545/002</b>	
Prüfzeitraum: <b>31.05.2022 bis 03.06.2022</b>	

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	1	EN ISO 6222:1999-07	10
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	10
Pseudomonas aeruginosa	in 250 ml	0	EN ISO 16266:2008-05	10
Coliforme Bakterien	in 250 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Escherichia coli (E. coli)	in 250 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Enterokokken	in 250 ml	0	EN ISO 7899-2:2000-11	10
Clostridium perfringens	in 250 ml	0	ISO 14189:2013-11	10

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	9,0	ÖNORM M 6616:1994-03	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	645	ÖNORM EN 27888:1993-12	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	µS/cm	578	ÖNORM EN 27888:1993-12	1

Probe Nr. <b>3</b>	<b>Probenbezeichnung: WL-21/026890</b> <b>WVA Waldegg Probenahmestelle 3, UV-Desinfektionsanlage Kressenbergquellen, vor Desinfektion Zapfhahnentnahme</b>
Probe entnommen am: <b>30.05.2022</b>	
Probeneingang: <b>30.05.2022</b>	
Interne Probennummer: <b>E2201545/003</b>	
Prüfzeitraum: <b>31.05.2022 bis 03.06.2022</b>	

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geschmack vor Ort	-	nicht bestimmt	ÖNORM M 6620:2012-12	1

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	3	EN ISO 6222:1999-07	10
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	10
Pseudomonas aeruginosa	in 250 ml	0	EN ISO 16266:2008-05	10
Coliforme Bakterien	in 250 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Escherichia coli (E. coli)	in 250 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Enterokokken	in 250 ml	0	EN ISO 7899-2:2000-11	10
Clostridium perfringens	in 250 ml	0	ISO 14189:2013-11	10

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	8,0	ÖNORM M 6616:1994-03	1
pH-Wert vor Ort	-	7,9	ÖNORM EN ISO 10523:2012-04	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	480	ÖNORM EN 27888:1993-12	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	µS/cm	430	ÖNORM EN 27888:1993-12	1
UV-Durchlässigkeit bei 253,7nm	m-1	1,20	DIN 38404-3:2005-07	1
UV-Durchlässigkeit (%T100) bei 253,7nm (Schichtdicke 100 mm)	%	75,9	DIN 38404-3:2005-07	1

Gelöste Gase	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Sauerstoff, gelöst vor Ort (als O2)	mg/l	11,2	DIN ISO 17289:2014-12	1

Chemische Standarduntersuchung	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Gesamthärte (Ca, Mg)	°dH	13,7	DIN 38409-6:1986-01	1
Carbonathärte	°dH	12,5	DIN 38409-7:2005-12	1
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/L	4,52	DIN 38409-7:2005-12	1
Säurekapazität bis pH 4,3 vor Ort	mmol/L	4,50	---:-	0
Calcium (als Ca)	mg/l	68,7	ÖNORM EN ISO 17294-2:2017-01	1
Magnesium (als Mg)	mg/l	17,7	ÖNORM EN ISO 17294-2:2017-01	1
Natrium (als Na)	mg/l	0,8	ÖNORM EN ISO 17294-2:2017-01	1
Kalium (als K)	mg/l	0,6	ÖNORM EN ISO 17294-2:2017-01	1
Eisen (als Fe)	mg/l	0,0029	ÖNORM EN ISO 17294-2:2017-01	1
Mangan (als Mn)	mg/l	< 0,0001	ÖNORM EN ISO 17294-2:2017-01	1
Ammonium (als NH4)	mg/l	0,03	ÖNORM EN ISO 11732:2005-06	1
Nitrat (als NO3)	mg/l	18	ÖNORM EN ISO 10304-1:2016-03	1
Nitrit (als NO2)	mg/l	< 0,005	ÖNORM EN ISO 13395:1997-01	1
Hydrogencarbonat (als HCO3)	mg/l	273	DIN 38409-7:2005-12	1
Chlorid (als Cl)	mg/l	1,7	ÖNORM EN ISO 10304-1:2016-03	1
Sulfat (als SO4)	mg/l	20	ÖNORM EN ISO 10304-1:2016-03	1



Summenparameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Oxidierbarkeit (KMnO <sub>4</sub> -Index)	mg/l	3,7	ÖNORM EN ISO 8467:1996-01	1
Gesamter organisch gebundener Kohlenstoff (TOC) (als C)	mg/l	0,9	ÖNORM EN 1484:2019-04	1
Gelöster organisch gebundener Kohlenstoff (DOC) (als C)	mg/l	0,8	ÖNORM EN 1484:2019-04	1

Kohlensäure	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Basekapazität bis pH 8,2 vor Ort	mmol/L	0,10	---:-	0

Anorganische Spurenbestandteile	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Phosphat (als PO <sub>4</sub> )	mg/l	0,021	ÖNORM EN ISO 15681-2:2019-05	1

Probe Nr. <b>4</b>	<b>Probenbezeichnung: WL-21/026891</b> <b>WVA Waldegg Probenahmestelle 4,</b> <b>UV-Desinfektionsanlage Kressenbergquellen,</b> <b>nach Desinfektion Zapfhahmentnahme</b>
Probe entnommen am: <b>30.05.2022</b>	
Probeneingang: <b>30.05.2022</b>	
Interne Probennummer: <b>E2201545/004</b>	
Prüfzeitraum: <b>31.05.2022 bis 03.06.2022</b>	

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	2	EN ISO 6222:1999-07	10
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	10
Pseudomonas aeruginosa	in 250 ml	0	EN ISO 16266:2008-05	10
Coliforme Bakterien	in 250 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Escherichia coli (E. coli)	in 250 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Enterokokken	in 250 ml	0	EN ISO 7899-2:2000-11	10
Clostridium perfringens	in 250 ml	0	ISO 14189:2013-11	10

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	8,0	ÖNORM M 6616:1994-03	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	480	ÖNORM EN 27888:1993-12	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	µS/cm	430	ÖNORM EN 27888:1993-12	1

Probe Nr. <b>5</b>	Probenbezeichnung: <b>WL-21/017537</b> <b>WVA Waldegg Probenahmestelle 5,</b> <b>Ortsnetz Waldegg</b> <b>Zapfhahmentnahme Gemeindeamt, Waschküche im Keller</b>
Probe entnommen am: <b>30.05.2022</b>	
Probeneingang: <b>30.05.2022</b>	
Interne Probennummer: <b>E2201545/005</b>	
Prüfzeitraum: <b>31.05.2022 bis 15.06.2022</b>	

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	10
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	10
Pseudomonas aeruginosa	in 100 ml	0	EN ISO 16266:2008-05	10
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2:2000-11	10
Clostridium perfringens	in 100 ml	0	ISO 14189:2013-11	10

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	11,0	ÖNORM M 6616:1994-03	1
pH-Wert vor Ort	-	7,6	ÖNORM EN ISO 10523:2012-04	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	645	ÖNORM EN 27888:1993-12	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	µS/cm	578	ÖNORM EN 27888:1993-12	1
Trübung	NTU	0,3	ÖNORM EN ISO 7027-1:2016-10	1

Gelöste Gase	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Sauerstoff, gelöst vor Ort (als O <sub>2</sub> )	mg/l	10,1	DIN ISO 17289:2014-12	1

Chemische Standarduntersuchung	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Gesamthärte (Ca, Mg)	°dH	14,7	DIN 38409-6:1986-01	1
Carbonathärte	°dH	13,0	DIN 38409-7:2005-12	1
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/L	4,70	DIN 38409-7:2005-12	1
Calcium (als Ca)	mg/l	76,9	ÖNORM EN ISO 17294-2:2017-01	1
Magnesium (als Mg)	mg/l	17,0	ÖNORM EN ISO 17294-2:2017-01	1
Natrium (als Na)	mg/l	24,1	ÖNORM EN ISO 17294-2:2017-01	1
Kalium (als K)	mg/l	2,1	ÖNORM EN ISO 17294-2:2017-01	1
Eisen (als Fe)	mg/l	0,0027	ÖNORM EN ISO 17294-2:2017-01	1
Mangan (als Mn)	mg/l	< 0,0001	ÖNORM EN ISO 17294-2:2017-01	1
Ammonium (als NH <sub>4</sub> )	mg/l	0,03	ÖNORM EN ISO 11732:2005-06	1
Nitrat (als NO <sub>3</sub> )	mg/l	6,1	ÖNORM EN ISO 10304-1:2016-03	1
Nitrit (als NO <sub>2</sub> )	mg/l	< 0,005	ÖNORM EN ISO 13395:1997-01	1
Hydrogencarbonat (als HCO <sub>3</sub> )	mg/l	284	DIN 38409-7:2005-12	1
Chlorid (als Cl)	mg/l	47	ÖNORM EN ISO 10304-1:2016-03	1
Sulfat (als SO <sub>4</sub> )	mg/l	35	ÖNORM EN ISO 10304-1:2016-03	1

Summenparameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Gesamter organisch gebundener Kohlenstoff (TOC) (als C)	mg/l	1,2	ÖNORM EN 1484:2019-04	1

<b>Anorganische Spurenbestandteile</b>	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Bor (als B)	mg/l	0,02	ÖNORM EN ISO 17294-2:2017-01	1
Bromat (als BrO <sub>3</sub> )	mg/l	< 0,0025	EN ISO 15061:2001-12	4
Cyanide ges. flüssig (als CN)	mg/l	< 0,005	ÖNORM EN ISO 14403-2:2012-10	1
Fluorid (als F)	mg/l	< 0,1	ÖNORM EN ISO 10304-1:2016-03	1
Phosphat (als PO <sub>4</sub> )	mg/l	0,034	ÖNORM EN ISO 15681-2:2019-05	1

<b>Metalle und Halbmetalle</b>	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aluminium (als Al)	mg/l	< 0,005	ÖNORM EN ISO 17294-2:2017-01	1
Antimon (als Sb)	mg/l	< 0,0001	ÖNORM EN ISO 17294-2:2017-01	1
Arsen (als As)	mg/l	0,0002	ÖNORM EN ISO 17294-2:2017-01	1
Barium (als Ba)	mg/l	0,018	ÖNORM EN ISO 17294-2:2017-01	1
Blei (als Pb)	mg/l	< 0,0001	ÖNORM EN ISO 17294-2:2017-01	1
Cadmium (als Cd)	mg/l	< 0,0001	ÖNORM EN ISO 17294-2:2017-01	1
Chrom (als Cr)	mg/l	0,0004	ÖNORM EN ISO 17294-2:2017-01	1
Kupfer (als Cu)	mg/l	0,0040	ÖNORM EN ISO 17294-2:2017-01	1
Nickel (als Ni)	mg/l	0,0002	ÖNORM EN ISO 17294-2:2017-01	1
Quecksilber (als Hg)	mg/l	< 0,0001	ÖNORM EN ISO 17294-2:2017-01	1
Selen (als Se)	mg/l	0,0002	ÖNORM EN ISO 17294-2:2017-01	1
Zink (als Zn)	mg/l	0,009	ÖNORM EN ISO 17294-2:2017-01	1
Uran (als U)	mg/l	0,0005	ÖNORM EN ISO 17294-2:2017-01	1

<b>Leichtflüchtige halogenierte aliphatische Kohlenwasserstoffe (LHKW)</b>	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
1,1 Dichlorethen	µg/l	< 0,1	DIN 38407-43:2014-10	1
1,1,1, Trichlorethan	µg/l	< 0,1	DIN 38407-43:2014-10	1
1,1,2 Trichlorethan	µg/l	< 0,1	DIN 38407-43:2014-10	1
1,1,2,2 Tetrachlorethan	µg/l	< 0,1	DIN 38407-43:2014-10	1
1,2 Dichlorethan	µg/l	< 0,1	DIN 38407-43:2014-10	1
Bromdichlormethan	µg/l	< 0,1	DIN 38407-43:2014-10	1
Dibromchlormethan	µg/l	< 0,1	DIN 38407-43:2014-10	1
Dichlordifluormethan	µg/l	< 0,1	DIN 38407-43:2014-10	1
Dichlormethan	µg/l	< 0,1	DIN 38407-43:2014-10	1
Tetrachlorethen	µg/l	< 0,1	DIN 38407-43:2014-10	1
Tetrachlormethan	µg/l	< 0,1	DIN 38407-43:2014-10	1
Tribrommethan	µg/l	< 0,1	DIN 38407-43:2014-10	1
Trichlorethen	µg/l	< 0,1	DIN 38407-43:2014-10	1
Trichlorfluormethan	µg/l	< 0,1	DIN 38407-43:2014-10	1
Trichlormethan	µg/l	< 0,1	DIN 38407-43:2014-10	1
Trichlornitromethan	µg/l	< 0,1	DIN 38407-43:2014-10	1
Tetrachlorethen und Trichlorethen	µg/l	< 0,2	DIN 38407-43:2014-10	1
Summe Leichtflüchtige halogenierte Kohlenwasserstoffe (LHKW)	µg/l	< 1,6	DIN 38407-43:2014-10	1

<b>Aromatische Lösemittel</b>	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Benzol	µg/l	< 0,5	DIN 38407-43:2014-10	1

<b>Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK)</b>	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Benzo(a)pyren	µg/l	< 0,002	DIN 38407-39:2011-09	1
Benzo(b)fluoranthen	µg/l	< 0,002	DIN 38407-39:2011-09	1
Benzo(ghi)perylene	µg/l	< 0,002	DIN 38407-39:2011-09	1
Benzo(k)fluoranthen	µg/l	< 0,002	DIN 38407-39:2011-09	1
Indeno(1,2,3-cd)pyren	µg/l	< 0,002	DIN 38407-39:2011-09	1

Pestizide	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
2,4-Dichlorphenoxyessigsäure (2,4-D) einschließlich Salze und Ester (als 2,4-D)	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
4-Chlor-2-methylphenoxy-essigsäure (MCPA) einschließlich Salze und Ester	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
2-(2,4-Dichlorphenoxy)-propionsäure (Dichlorprop, 2,4-DP) einschließlich Salze	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
2-(4-Chlor-2-methylphenoxy)-propionsäure (Mecoprop, MCP) einschließlich Salze	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
4-(4-Chlor-2-methylphenoxy)-buttersäure (MCPB) einschließlich Salze und Ester	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
Alachlor	µg/l	< 0,01	EN ISO 6468:1997-02	4
Aldrin	µg/l	< 0,01	EN ISO 6468:1997-02	4
Atrazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Azoxystrobin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Bentazon	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
Bromacil	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Chloridazon	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Clopyralid	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
Clothianidin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Dicamba	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
Dieldrin	µg/l	< 0,01	EN ISO 6468:1997-02	4
Dimethachlor	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Dimethenamid	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Diuron	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Ethofumesat	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Flufenacet	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Glufosinat	µg/l	< 0,05	DIN ISO 16308 (mod.):2013-04	8
Glyphosat	µg/l	< 0,05	DIN ISO 16308 (mod.):2013-04	8
Heptachlor	µg/l	< 0,01	EN ISO 6468:1997-02	4
Summe Heptachlorepoxyd	µg/l	< 0,02	EN ISO 6468:1997-02	4
Hexazinon	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Imidacloprid	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Iodosulfuron-methyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Isoproturon	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Mesosulfuron-methyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Metalaxyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Metamitron	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Metazachlor	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Metolachlor	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Metribuzin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Metsulfuron-methyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Nicosulfuron	µg/l	< 0,02	DIN 38407-36:2014-09	8
Pethoxamid	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Propazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Propiconazol	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Simazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Terbuthylazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Thiacloprid	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Thiamethoxam	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Thifensulfuron-methyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Tolyfluanid	µg/l	< 0,02	EN ISO 6468:1997-02	4
Tribenuron-methyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Triclopyr	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
Triflursulfuron-methyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Tritosulfuron	µg/l	< 0,05	DIN 38407-36:2014-09	8
Tritosulfuron 635M01 (BH 635-4)	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8

<b>Pestizide - relevante Metaboliten</b>	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Atrazin-desisopropyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-36:2014-09	8
Dimethachlor-Sulfonsäure (CGA 354742)	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
Dimethachlor-Säure (CGA 50266)	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
Dimethachlor CGA 373464	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Dimethachlor CGA 369873	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Isoproturon-desmethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Propazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Terbuthylazin-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Terbuthylazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Terbuthylazin-2-hydroxy-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
2-Amino-4-methoxy-6-methyl-1,3,5-triazin	µg/l	< 0,05	DIN 38407-36:2014-09	8
3,5,6-Trichlor-2-pyridinol (TCP)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8

<b>Pestizide - nicht relevante Metaboliten</b>	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Alachlor-t-Sulfonsäure	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Alachlor-t-Säure	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Atrazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Azoxystrobin-O-Demethyl	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
Chloridazon-desphenyl (B)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Chloridazon-methyl-desphenyl (B1)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Chlorthalonil-Sulfonsäure (R417888)	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
3-carbamyl-2,4,5-trichlorbenzoesäure (R611965)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
Dimethenamid-Sulfonsäure M27	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Dimethenamid-Säure M23	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Flufenacet-Sulfonsäure M2	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Flufenacet-Säure M1	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
2,6-Dichlorbenzamid	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Aminomethylphosphonsäure (AMPA)	µg/l	< 0,05	DIN ISO 16308 (mod.):2013-04	8
Metazachlor-Sulfonsäure (BH 479-8)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
Metazachlor-Säure (BH 479-4)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Metribuzin-desamino	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Metolachlor-Säure (CGA 51202)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Metolachlor-Sulfonsäure (CGA 354743)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
NOA 413173	µg/l	< 0,05	DIN 38407-36:2014-09	8
CGA 368208	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
N,N-Dimethylsulfamid	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8

<b>Weitere organische Parameter</b>	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Vinylchlorid	µg/l	< 0,1	DIN 38407-43:2014-10	1

Probe Nr. <b>6</b>	Probenbezeichnung: <b>WL-21/017539</b> <b>WVA Waldegg Probenahmestelle 6,</b> <b>Ortsnetz Oberpiesting</b> <b>Hauptstr. Nr. 48a, 1. Stock, Badezimmer, Einhandmischer</b>
Probe entnommen am: <b>30.05.2022</b>	
Probeneingang: <b>30.05.2022</b>	
Interne Probennummer: <b>E2201545/006</b>	
Prüfzeitraum: <b>31.05.2022 bis 03.06.2022</b>	

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	10
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	10
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2:2000-11	10

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	14,0	ÖNORM M 6616:1994-03	1
pH-Wert vor Ort	-	7,9	ÖNORM EN ISO 10523:2012-04	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	545	ÖNORM EN 27888:1993-12	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	µS/cm	488	ÖNORM EN 27888:1993-12	1

Probe Nr. <b>7</b>	Probenbezeichnung: <b>WL-21/017533</b> <b>WVA Waldegg Probenahmestelle 8,</b> <b>Hochbehälter Wopfing</b> <b>Zapfhahmentnahme Behälterablauf</b>
Probe entnommen am: <b>30.05.2022</b>	
Probeneingang: <b>30.05.2022</b>	
Interne Probennummer: <b>E2201545/007</b>	
Prüfzeitraum: <b>31.05.2022 bis 03.06.2022</b>	

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	1	EN ISO 6222:1999-07	10
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	10
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2:2000-11	10

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	12,0	ÖNORM M 6616:1994-03	1
pH-Wert vor Ort	-	7,9	ÖNORM EN ISO 10523:2012-04	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	560	ÖNORM EN 27888:1993-12	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	µS/cm	502	ÖNORM EN 27888:1993-12	1

Normenreferenz für die Probenahme

<b>Normbezeichnung</b>	<b>Norm (Methode)</b>	<b>A</b>
Wasserbeschaffenheit – Probenahme für mikrobiologische Untersuchungen	EN ISO 19458:2006-11	1
Wasserbeschaffenheit - Probenahme - Teil 5: Anleitung zur Probenahme von Trinkwasser aus Aufbereitungsanlagen und Rohrnetzsystemen (ISO 5667-5:2006)	ÖNORM ISO 5667-5:2015-05	1

Legende Spalte „A“:

0) nicht akkreditiert

1) gekennzeichnete Parameter wurden von Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG, 2351 Wiener Neudorf, Palmersstraße 2 - Prüfstelle PSID 0071 analysiert und sind nach EN ISO/IEC 17025:2017 akkreditiert

4) gekennzeichnete Parameter wurden vom Gruppenpartnerlabor EUROFINS Institut Jäger GmbH - D-PL-14201-01-00 analysiert und sind nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert

8) gekennzeichnete Parameter wurden vom Gruppenpartnerlabor EUROFINS Umwelt West GmbH - D-PL-14078-01-00 analysiert und sind nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert

10) gekennzeichnete Parameter wurden vom Gruppenpartnerlabor EUROFINS Lebensmittelanalytik Österreich GmbH - PSID 0089 analysiert und sind nach EN ISO/IEC 17025:2017 akkreditiert